

Max Dauthendey (1867-1918)

## **Ich seh' nur Blumen taumeln, wo ich steh'**

Der Flieder streut sich auf die Erde blau,  
Der Weißdorn schüttet seinen warmen Schnee,  
Die Ahornblüte regnet über Weg und Au,  
Ich seh' nur Blumen taumeln, wo ich steh':

5 Schneeballen, welche keinen Schmerzen,  
Goldregenbaum, dem helle Ketten fallen,  
Und feuerblaue Iris hingestellt zum Gartensee.  
Doch ohne dich, Geliebte, ich an allen  
Stumm wie ein Winterstumpf vorübergeh'.

*(56 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/lusam/lusam.html>*